



#4 LIKE A SHADOW ON THE WALL (18. Bezirk)

Mit „Shadows On The Wall“ legt Manfred Göllner einen Foto-Zyklus zum Thema Vergänglichkeit vor. Die sich verflüchtigenden Schriften auf Häuserfassaden weisen auf das Bestehen von Faktischem als Nicht-Notwendigem und gleichzeitig Vergänglichem hin. Anthropologisch betrachtet spiegelt sich darin die Unverfügbarkeit des Seins, das Ausgeliefertsein an nicht beeinflussbare Ereignisse im Leben und das Bewusstsein der eigenen Endlichkeit.

Den Betrachtenden stellen sich existentielle Fragen nach dem Zufälligen, dem Bleibenden und Beständigen. Das Festhalten des Augenblicks als Schatten verleiht ihm Bedeutung und gibt ihm im Hier und Jetzt einen Raum, der die Bewältigung dieser Fragen in Aussicht stellt.

„Shadows On The Wall“ findet sich auf dem Album „Crisis“ von Mike Oldfield, das 1983 veröffentlicht wurde. Die Titel der Bilder beziehen sich auf Textzeilen aus diesem Song und öffnen Interpretationsspielräume, ohne eine bestimmte Hermeneutik zu präferieren.